



NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ortsgemeinderates IMMERATH vom 20.11.2017

Der Ortsgemeinderat besteht aus sechs Mitgliedern.
Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Peter Schmitz sind folgende Ratsmitglieder anwesend:
Jürgen Pfotenhauer, Frank Pörling, Heiko Kläs, Johannes Hieronimus, Schmitz Rolf und
Joachim Römer

Unentschuldigt fehlt: -keiner-

**Anwesende Gäste: der Jagdvorstand: Herbert Zenzen und Martin Vickus
vom Forst : Forstamtsleiter Herr Penzlin (bis 20:40 Uhr) und
Revierförster Herr Breitenbach (bis 20:40 Uhr)
von der VG Daun Herr Krämer ab 20:05 Uhr**

Protokollführer: der Vorsitzende

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:21:35 Uhr

Der Ortsbürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellt mit dessen Zustimmung die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest

Erweiterung der Tagesordnung: Keine

1. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP	Thema	a) Maßnahme b) Durchführung c) Termin
1	<p>Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2018</p> <p>Revierförster Breitenbach stellte rückblickend die wesentlichen Punkte des Forstwirtschaftsjahres 2017 vor. Die im letzten Jahr gerodete Kultur an der Lutzerather Straße von 0,4 ha wurde 2016 mit Douglasien aufgeforstet. Es gab einen Ausfall von 15% so dass noch 300 Pflanzen nachgebessert wurden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Das Brennholz wurde in der Waldfläche Pirschbach geschlagen.- Der Laubholzeinschlag am Maar wurde aus zeitlichen Gründen verschoben.- Es wurden am Maar 160 fm Fichte und 120 fm Douglasien geschlagen.- Es ergibt sich für das Jahr 2016 einen Überschuss von ca. 13.000€	

	<p>- Für das Jahr 2018 ist die Durchforstung im Fichtenbestand Weiberbüsch geplant.</p> <p>- Das Brennholz für 2018 wird im Bereich Hubertuskreuz/ Weiberbüsch geschlagen.</p> <p>- Der Überschuss für "2018 ist mit ca. 1100 € geplant.</p> <p>- Der Rat hat den Revierförster nochmals gebeten die Aufforstung oberhalb vom Eichelberg im Jahr 2018 durchzuführen.</p> <p>Herr Breitenbach nahm dies zur Kenntnis, er will sich nächste Woche mit dem Vorsitzenden treffen und das weitere Vorgehen zu besprechen.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gab, beschloss der Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan 2018 einstimmig.</p>	
2	<p>Übertragung des Holzverkaufs aus dem Gemeindewald gemäß §67 (4) GemO auf die Verbandsgemeinde Daun</p> <p>Forstamtsleiter Herr Penzlin informierte den Rat über die zukünftige Reform der Holzvermarktung /-verkauf.</p> <p>Aufgrund eines in Baden-Württemberg anhängigen Kartellverfahrens dürfen die staatlichen Forstämter in Zukunft Holz, das im Gemeindewald eingeschlagen wird, nicht mehr vermarkten. Zur Vermeidung möglicher Regressansprüche soll der Holzverkauf aus Staats- und Gemeindewald in Rheinland-Pfalz deshalb zum 01. Januar 2019 getrennt werden. Das Forstministerium, der Waldbesitzerverband und der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz haben sich in einem sogenannten „Eckpunktepapier“, das im Wesentlichen bereits mit dem Bundeskartellamt abgestimmt wurde, darauf geeinigt, landesweit Holzvermarktungsorganisationen zu gründen, in denen sich die Ortsgemeinden zusammenschließen können. Dabei ist vorgesehen, dass bei den Forstämtern mit dem Holzverkauf beschäftigte Mitarbeiter/-innen in die neuen Organisationen wechseln oder für diese als von Landesforsten ausgeliehene Kräfte arbeiten, sodass von Anfang an qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Die Entscheidungsbefugnis über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes verbleibt unverändert beim Ortsgemeinderat.</p> <p>Herr Penzlin empfiehlt dem Rat den Holzverkauf auf die neu zu gründende Holzvermarktungsorganisation zu übertragen und die VG Daun als Vertreter der Ortsgemeinde als Gesellschafter in der neuen Vermarktungsgesellschaft tätig zu werden. Der Rat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen die Übertragung auf die VG Daun zu verschieben. Im nächsten Jahr wird Herr Schüller von der VG Daun eingeladen um den Rat nochmals zu informieren.</p> <p>Herr Penzlin und Herr Breitenbach verlassen um 20:40 Uhr die Sitzung.</p>	

3	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017</p> <p>-Herr Krämer erläuterte dem Rat den Haushaltsentwurf 2018. Die Verbindlichkeiten der OG gegenüber der VGV belaufen sich Ende 2016 auf 202.000€ und Ende 2017 auf 62.000€ ergibt zusammen 264.000€. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten belaufen sich auf ca. 360.000€. Die Neuveranschlagung für 2018, Römerstraße 20.000€ Friedhofsmauer 1500€ Geräteschuppen 3000€</p> <p>-Die Kreisumlage wird für das Jahr 2018 wahrscheinlich 45% betragen und die VG- Umlage 39%.</p> <p>-Herr Krämer erläuterte dem Gemeinderat und dem anwesenden Jagdvorstand die Verteilung der Jagdpacht gemäß Haushaltsplanentwurf. -Jagdpachtrücklage Ende 2017 ca. 17.000€. Nach dem zur Verteilung der Jagdpacht keine Fragen mehr bestanden wurde die Verteilung im Haushaltsplanentwurf 2018 durch den Jagdvorstand: einstimmig Und durch den Ortsgemeinderat: einstimmig beschlossen.</p> <p>-Ein Ratsmitglied stellte den Antrag, die Hundesteuer zu erhöhen. Es wurde abgestimmt die Hundesteuer zu erhöhen mit 4 Ja und 3 Nein Stimmen. Für den 1. Hund wurden 80€ vorgeschlagen, die Abstimmung ergab 4 Ja und 3 Nein Stimmen. Die Hundesteuer für den 2. und 3. Hund und mehr, wurde nicht geändert.(einstimmig)</p> <p>Nach dem zum gesamten Haushaltsplanentwurf vom Rat keine Fragen mehr bestanden wurde der Haushaltsplanentwurf in der vorliegenden Fassung einstimmig durch den Rat beschlossen.</p>	
4	<p>Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2017</p> <p>-entfällt-</p>	